

## Entwurf

**Gespeichert:** 11.05.2015 14:42

**Gedruckt:** 11.05.2015 14:42

**User:** Guido Egli

## Antrag/Weisung Frühförderprogramm schritt:weise

### Frühförderungsprogramm schritt:weise

### Überführung vom bisherigen Projektstatus in ein kommunales Angebot

---

Sitzung vom

14. April 2015

F1.03

---

### Antrag

Die Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2015 beschliesst auf Antrag des Gemeinderates gestützt auf Art. 10 Ziff. 2 der Gemeindeordnung:

- 1** Das bisher als Projekt geführte Frühförderprogramm schritt:weise wird als kommunales Angebot weitergeführt.
- 2** Für das Frühförderprogramm schritt:weise werden jährlich wiederkehrende Nettokosten von ca. Fr. 100'000.- bewilligt.
- 3** Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

## **Weisung**

### **Was ist Frühförderung?**

Die ersten Lebensjahre sind für die soziale, emotionale und intellektuelle Entwicklung des Kindes entscheidend. Der Begriff Frühförderung umfasst ganz allgemein die Unterstützung von Kindern in ihrer ganzheitlichen Entwicklung. Die Frühförderung trägt dazu bei, dass Kinder ihr Entwicklungspotenzial entfalten können. So werden Startbedingungen begünstigt, die Integration wird erleichtert und die Chancengleichheit hinsichtlich der Bildungschancen wird erhöht. Die Frühförderung unterstützt die Eltern und erziehungsberechtigten Personen dabei, den Kindern ein Umfeld zu schaffen, das einer gesunden Entwicklung förderlich ist.

Im Zentrum der Frühförderung stehen also Anerkennung und Unterstützung der selbstbildenden Aktivitäten von Kleinkindern in ihrem natürlichen Lebensraum unter Einbezug der Eltern und Erziehungsberechtigten, denn die Familie ist der wichtigste Faktor für die Entwicklung des Kindes.

### **Frühförderprogramm schritt:weise**

Um Kindern aus sozial benachteiligten und/oder bildungsfernen Familien einen guten Start in Kindergarten und Schule zu ermöglichen und die Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe zu unterstützen, hat sich die Gemeinde Wallisellen im Jahr 2009 entschieden, das Frühförderprogramm schritt:weise als Projekt einzuführen. Während den insgesamt 4 Programmdurchläufen von Herbst 2009 bis August 2015 nahmen bzw. nehmen insgesamt 54 Familien am Programm teil. Die Familien stammen aus zwanzig Ländern und fünf Kontinenten.

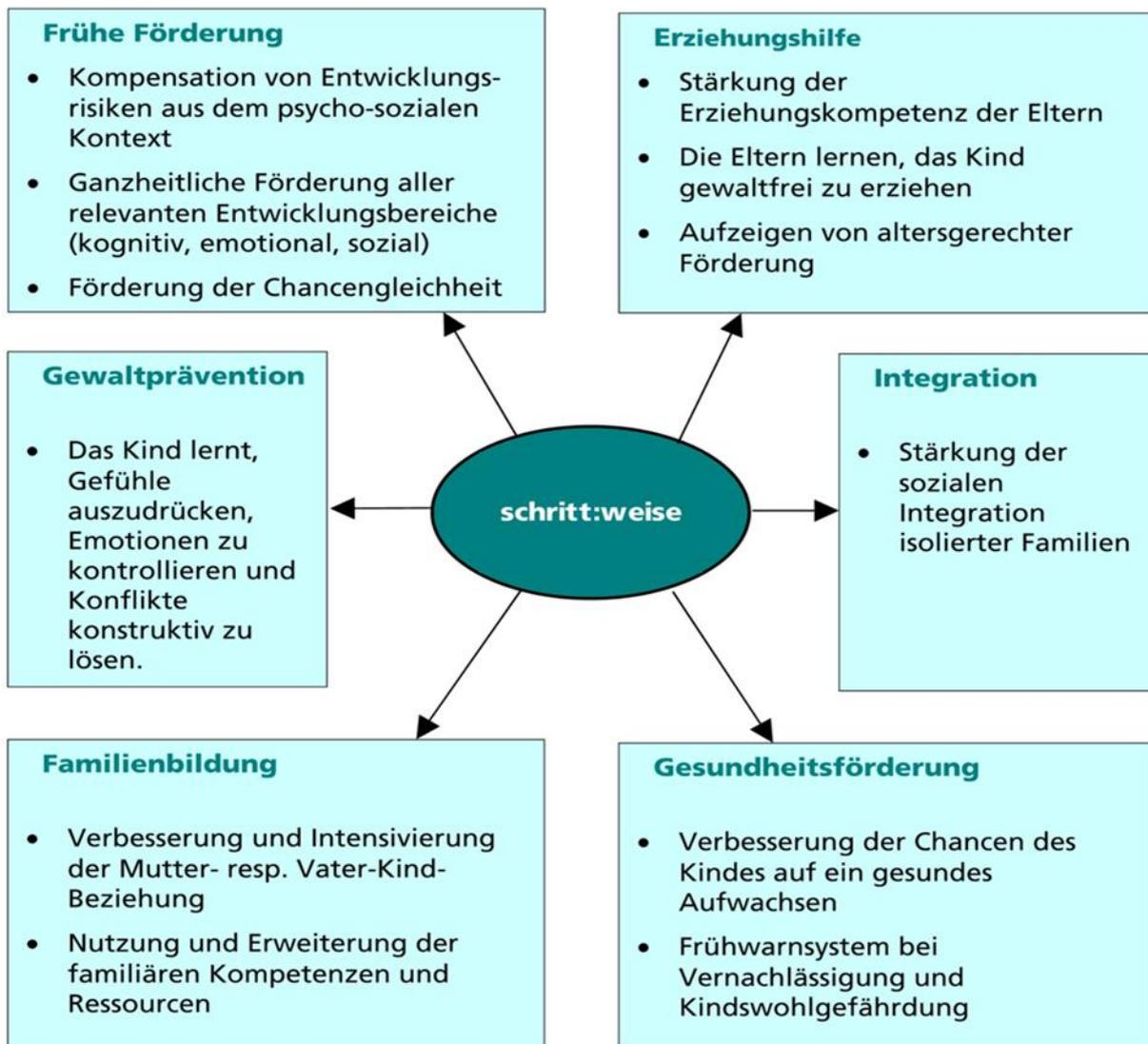
Das Programm schritt:weise, welches in den Niederlanden entwickelt wurde, zeichnet sich durch einen methodischen Ansatz aus, der aufsuchende Familienarbeit und Gruppentreffen im Familienraum als Schwerpunkt setzt. Es richtet sich an Familien mit Kindern im Einstiegsalter zwischen zweiundzwanzig Monaten und drei Jahren. Drei Hausbesucherinnen vermitteln die Spiel- und Lerneinheiten an den Wohn- und Lebensorten der Familien. Die Hausbesucherinnen üben eine wichtige Vermittlungsrolle zwischen den teilnehmenden Familien und den standardisierten Programminhalten von schritt:weise aus.

### **Zielgruppe**

Das Programm schritt:weise ist an sozial benachteiligte und bildungsferne Eltern gerichtet, deckt den Altersbereich zwischen zweiundzwanzig Monaten bis zum Kindergarten ab und ist modular aufgebaut. Es werden sowohl einheimische als auch Migrantenfamilien angesprochen.

### **Programmziel**

Ziel des Programms ist es, ausgehend von den vorhandenen Kompetenzen und Ressourcen der Familien die Erziehungskompetenzen der Eltern zu stärken, sie für die altersspezifischen Bedürfnisse der Kinder zu sensibilisieren und ihnen die Möglichkeiten zur Förderung ihres Kindes aufzuzeigen. Im Zentrum steht dabei die Sprachentwicklung des Kindes.



### Programmablauf

schrift:weise dauert eineinhalb Jahre und findet im Wesentlichen zuhause in der Familie statt.

Die wöchentlichen Hausbesuche von ca. 30 Minuten werden von geschulten Laienhelferinnen, ebenfalls Mütter aus der Zielgruppe, durchgeführt. Zusätzlich finden alle vierzehn Tage Gruppentreffen statt, bei denen soziale Kontakte geknüpft und relevante Informationen zur Entwicklung und Erziehung an die Eltern weitergegeben werden. Die Hausbesucherinnen werden durch eine Fachperson (Kordinatorin) begleitet und unterstützt. Zu den Aufgaben der Koordinatorin gehören auch die ersten Kontakte zu den Familien, die Organisation der Gruppentreffen und die Vernetzung mit anderen sozialen Einrichtungen vor Ort. Nach Abschluss des Programms sollen die Familien mit lokalen Angeboten wie Krippen, Spielgruppen wie auch in Deutschkursen für die Erwachsenen Anschluss finden.

### Wirkung von schrift:weise in Wallisellen

Die Wirksamkeit der bisherigen Programmdurchläufe lassen sich aufgrund der Evaluationsergebnisse für Wallisellen durch das Marie Meierhofer Institut (Jahr 2011), Inferface (2012) und a:primo (2014) positiv zusammenfassen. Durch die Programmteilnahme gelang es den **Eltern**, ihre Erziehungskompetenzen zu verbessern, was einen positiven Einfluss auf die Eltern-Kind-Beziehung hat. Die Eltern beschäftigten sich häufiger und auf eine bewusster Art mit ihren Kindern und zeigten mehr Interesse für die Entwicklung ihrer

Kinder. Die Kommunikation mit dem Kind erhielt in den Familien einen höheren Stellenwert. Auch wurde die Hemmschwelle abgebaut, die Kinder in Alltagsarbeiten einzubeziehen.

Die **sozialen Kontakte** der Familien hatten sich zwischen Programmstart und Programmende sowohl bei den Kindern als auch bei den Eltern positiv verändert. Es entstanden freundschaftliche Kontakte, die auch ausserhalb des geleiteten Rahmens gepflegt werden.

Die **Kinder** wurden durch das Programm in ihrer motorischen, sprachlichen, sozialen und emotionalen Entwicklung gefördert. Sie führten nach Abschluss des Programms vielfältigere Aktivitäten durch als zu Beginn und haben Zugang zu Bastel- und Spielmaterial. Bei den Programmkindern konnten Fortschritte in den Bereichen Körpermotorik und Körperbewusstsein festgestellt werden. Eine Befragung bei den Kindergärtnerinnen in Wallisellen ergab eine sehr positive Rückmeldung zum Entwicklungsstand und zum Sozialverhalten der Kinder. So waren die Kinder z.B. in der Sprachentwicklung fortgeschrittener, als Kinder mit Migrationshintergrund, die keine Angebote besuchten. Ebenfalls positiv beurteilen Kinderärztinnen und die Kleinkindberatung des Bezirk Bülachs die Effekte der beobachteten Programmfamilie. Schritt:weise wurde in der Gemeinde Wallisellen ganz bewusst in die Angebotspalette im Vorschulbereich eingebettet. Den Eltern und Kindern stehen verschiedene Begegnungs- sowie Bildungsgefässe zur Nutzung offen, wo Austausch, Spiel und Informationstransfer stattfindet.

Dank der Vernetzung von schritt:weise mit Angeboten wie Deutschkurse, Müttertreff, Schulstart plus gelingt auch die **soziale Integration in der Gemeinde**. Das Programm schritt:weise erleichtert den Kindern den Übergang in die Spielgruppe bzw. in den Kindergarten. 85 % der Kinder besuchen die Spielgruppe *plus* mit Sprachförderung. Ebenso besuchen Eltern aus dem Programm vermehrt Sprachkurse.

## **Kosten**

Die Gesamtnettokosten belaufen sich jährlich auf ca. Fr. 100'000.- In diesem Betrag sind die 40 Stellenprozente der Projektleitung, wie auch die 50 Stellenprozente der drei Hausbesucherinnen enthalten.

Die Eltern bezahlen Beiträge und der Kanton leistet einen jährlichen Integrationsbeitrag von ca. Fr. 10'000.-.

## **Schlussbemerkungen**

schritt:weise ist ein Schritt weiter:

Die Wichtigkeit und der Nutzen der Frühförderung sind ausgewiesen und immer mehr Kantone, Städte und Gemeinden verfügen über Gesamt- oder Teilprojekte zur Frühförderung. So unterstützt z.B. der Kanton Zug seit Herbst 2014 das Programm schritt:weise. Auch im Kanton Zürich arbeitet die Bildungsdirektion intensiv an der Verstärkung der Frühförderung, denn mit einem besseren Start in die Schule profitieren nicht nur die sozial benachteiligten und fremdsprachigen Kinder, sondern alle Kinder, ungeachtet ihrer sozialen Herkunft. Durch die Frühförderung gelingt den Kindern ein guter Start in die obligatorische Schulzeit und sie brauchen später weniger individuelle Unterstützungsangebote.

Wallisellen hat schritt:weise installiert, Erfahrungen gesammelt und auf seine Wirkung geprüft. Das Programm ist bei den Akteuren bekannt und lokal verankert. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass dieses Frühförderprogramm für unsere Gemeinde wichtig war und weiterhin wichtig bleiben wird.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und den Stimmbürgern schrittweise ins Förderangebot der Gemeinde aufzunehmen.

Gemeinderat Wallisellen

**Bernhard Krismer**  
Gemeindepräsident

**Barbara Roulet**  
Gemeindeschreiberin

Referentin: Ressortvorsteherin Gesellschaft